

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 70 (1995)
Heft: 4

Rubrik: Aktuell

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Er NEU ern



MACHT



MENSCHEN



GLÜCKLICH



DABEAG

BAUERNEUERUNG

Seestrasse 227, 8810 Horgen
Tel. 01-727 64 50, Fax 01-727 64 22

aktuell

IN SCHWUNG

Im 4. Quartal 1994 wurden in der Schweiz insgesamt 14 470 Wohnungen fertiggestellt, wie das Bundesamt für Statistik (BFS) mitteilt. Provisorische Berechnungen ergeben für 1994 insgesamt 44 880 neu erstellte Wohnungen (die definitiven Zahlen liegen noch nicht vor). Gemäss vorläufigen Schätzungen entspricht dies im Vergleich zur Wohnungsproduktion im Vorjahr einer Steigerung von rund 30 Prozent. Wie gross der Anteil der Baugenossenschaften an dieser Bautätigkeit ist, wird erst die Statistik für das ganze Jahr

1994 zeigen, die im Herbst publiziert wird. Die Erhebung für das vierte Quartal 1994 zeigt, dass 20 Prozent der neu gebauten Wohnungen in den Agglomerationen der fünf grossen

Städte realisiert wurden. An der Spitze liegt Zürich mit 1373 Einheiten, dann folgt Basel mit 428, Genf mit 398, Bern mit 335 und Lausanne mit 320. Zugenommen hat sodann auch die Zahl der baubewilligten Wohnungen: Im vierten Quartal 1994 wurden Baubewilligungen für 12 800 Wohnungen erteilt; über das ganze Jahr betrachtet waren es 59 940, was gegenüber 1993 einer Erhöhung von 11 Prozent entspricht. Die Zahlen für das letzte Vierteljahr 1994 verteilen sich wie folgt auf die grossen Städte: In Zürich wurden Baubewilligungen für 1982 neue Wohnungen erteilt, in Basel waren es

509, in Lausanne 463, in Genf 373 und in Bern 227. Damit machen die Baubewilligungen in den fünf Agglomerationen einen Anteil von rund 28 Prozent aus.

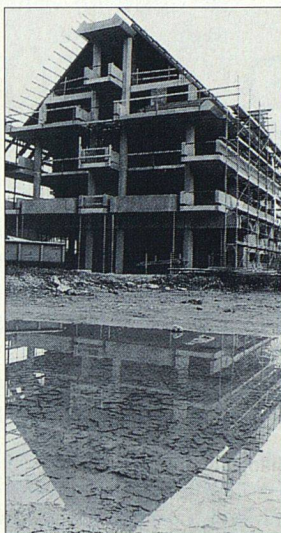


FOTO: FOTO EXPRESS

1994 wurden etwa 45 000 Neuwohnungen erstellt.

BERATUNG

Erneuerungsvorhaben und Sanierungen setzen einen hohen Informationsstand der Mieterschaft und grosse Koordinationsleistungen voraus. In dieser Hinsicht bietet die Informationsstelle des Zürcher Sozialwesens den Baugenossenschaften besondere Dienstleistungen an. Der Verein, der von sozialen Organisationen und Gemeinden getragen wird, bietet

- Unterstützung, wenn es darum geht, die Mieterschaft zur aktiven Teilnahme in Siedlungsfragen zu motivieren
- Information der Mieterschaft (von der letztlich der zügige Ablauf einer Renovation auch abhängt)
- Koordination zwischen Bauträger/Baumeister und Mieterschaft.

Michael Lüthi von der Informationsstelle des Zürcher Sozialwesens betont: «Wir haben uns immer wieder mit Wohnfragen auseinandergesetzt und verfügen im Rahmen unserer beraterischen und projektbezogenen Arbeit über viel Erfahrung.»

Informationsstelle des Zürcher Sozialwesens, Tel. 01 272 40 41

**prompt
preiswert
zuverlässig**

**fröhlich
sanitär ag**

**Ausserdorfstrasse 24
8052 Zürich
Telefon 301 34 34 / 301 10 75**

Über 100 Jahre Erfahrung im Gas- und Wasserfach. Um- und Neubauten, Küchen- und Bäderrenovationen, Reparatur-Schnellservice. Gasapparate, Expertisen, Technisches Büro. Eidg. dipl. in Planung und Ausführung